

Überquerungshilfen Ostenfelde Mitte/Schulwegsicherung

Sehr geehrter Herr Lülff,

bereits vor längerem hat der Unterzeichner Gespräche mit dem Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf hinsichtlich der Installation zweier Fußgängerüberwege an der Dorfstraße und am Margarethenplatz vor dem Hintergrund der Schulwegsicherung und der Sicherung allgemeiner fußläufiger Querungsverkehre vom und zum Margarethenplatz geführt (Lage der Zebrastreifen siehe beigefügte Anlage).

Danach ist es grundsätzlich bei festgestellter Notwendigkeit möglich, Zebrastreifen zu installieren, wenn die zu querenden Straßen beiderseits über Gehweganlagen verfügen, die Beleuchtung der Querungshilfe sichergestellt ist (Straßenlaterne) und die Zebrastreifen in Fortsetzung natürlicher Wege erfolgen.

Bereits im Rahmen der Diskussion um die Installation der sog. Berliner Kissen wurde diese Option zur Sicherung der Schulwege diskutiert.

Im Zuge des Baus des neuen Autobahnanschlusses Herzebrock-Clarholz und des schnellen Ausbaus des interkommunalen Gewerbegebiets Aurea ist von einer deutlichen Verkehrszunahme für die L793 durch Ostentelde zu rechnen. Bereits jetzt ist ein Queren der Straßen im Zentrum Ostenteldes zu bestimmten Zeiten, obwohl sie nur im Einbahnstraßenverkehr geführt werden, für Kinder und ältere Mitbürger nicht gefahrlos möglich, zumal die kurzen Geraden nach den Kurven trotz Geschwindigkeitsbegrenzung zum Gasgeben animieren.

Darüberhinaus findet am touristischen Anziehungspunkt Margarethenplatz ein reger fußläufiger Querungsverkehr zu den dort ansässigen gastronomischen Betrieben statt.

Visuell für den Kraftverkehr erkennbare Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) würden nicht nur das oben beschriebene kurze „Gasgeben“ und die damit zusammenhängenden Gefahrenmomente verhindern, es würde auch die Lärmbelästigung in diesem Nadelöhr herabsetzen und die gefährliche Einengung der aufeinander zulaufenden Häuser Auerbeck und Brormann (ehemals Nordhoff) entschärfen. Erst in jüngster Zeit wurden dort von durchfahrenden Lkw Fassadenbeschädigungen hervorgerufen. Nicht auszudenken, wenn an dieser Engstelle Personen zu Schaden kämen.

Die grundsätzliche Möglichkeit der Installation eines Zebrastreifens am Margarethenplatz scheint trotz Fehlens der Gehweganlage am eigentlichen Platz gegeben, weil direkt gegenüber der potentiellen Installationsstelle ein weiterführender Gehweg über den Margarethenplatz führt.

Auch angesichts der auf einer Bürgerversammlung am 27.05.2009 erneut vorgetragenen Gefahrenmomente durch anwesende Anwohner erscheint es geboten, die oben beschriebenen Querungshilfen zügig zu installieren.

Die CDU-Fraktion beantragt daher,

- 1) die Verwaltung zu beauftragen, die notwendigen Gespräche mit dem Straßenverkehrsamt und dem zuständigen Straßenbaulastträger zwecks Installierung zweier Fußgängerüberwege zu führen

- 2) die möglicherweise vorzunehmenden Eigenmaßnahmen (Beleuchtung) einzuplanen

Eine Ausfertigung dieses Schreibens wird vom Unterzeichner zur Kenntnisnahme dem Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Guido Gutsche